

PRESSEMELDUNG*Innsbruck, 22. Mai 2025***Was Fast Food wirklich kostet – Schülerfilm „Your order, please! Don’t order, please!“ regt zum Nachdenken an**

Am 19. und 20. Mai verwandelte sich das **BRG in der Au (West) in Innsbruck** in ein kreatives Filmset: Die Gewinnerklasse 7D realisierte im Rahmen des europaweiten Bildungsprojekts **„Food on Film“** ihren eigenen Kurzfilm – unterstützt von den professionellen Filmemachern **Janick Entremont** und **Vincent Engel**.

Das Ergebnis: ein einminütiger, pointierter Kurzfilm mit Tiefgang.

„Your order, please! Don’t order, please!“ spielt in einem scheinbar gewöhnlichen Fast-Food-Restaurant – doch was die Protagonistin bestellt, entlarvt die verborgenen ethischen und ökologischen Schattenseiten hinter Burger, Pommes & Co.

Die Botschaft ist klar: Unser Essen ist politisch. Und wer bestellt, entscheidet mit – über Tierwohl, Umwelt und soziale Gerechtigkeit.

„Wir wollten zeigen, wie sehr unser Alltag mit globalen Problemen verwoben ist – und dass Veränderung bei uns selbst beginnt“, so die Schüler:innen der 7D.

Das Projekt „Food on Film“, initiiert vom innsbruck nature film festival (inff) gemeinsam mit Slow Food und europäischen Partnern, verbindet Umweltbildung, Medienkompetenz und Kreativität. In fünf Ländern widmen sich über 100 Schulklassen dem Thema Film und Ernährung, Lebensmittelindustrie sowie Klimawandel – mit Smartphone, Storytelling und jeder Menge Engagement.

Die Schüler:innen der 7D setzten sich nicht nur filmisch, sondern auch inhaltlich intensiv mit Themen wie Massentierhaltung, Lebensmittelverschwendung und Umweltverschmutzung auseinander. Fächerübergreifend in Ethik, Deutsch, Biologie und Geographie erarbeitet, entstand das Drehbuch im Rahmen eines Projekttags im April – begleitet von Lehrpersonen, die den kreativen Prozess unterstützten. Mit dieser Idee überzeugte die Klasse beim Drehbuchwettbewerb von „Food on Film“. Die Arbeit wurde mit einem zweitägigen Profi-Film-Workshop belohnt – und der Film wird im Oktober beim inff 2025 auf der großen Kinoleinwand präsentiert.

Statements aus dem Team zeigen eindrucksvoll, was dieses Projekt bewirkt hat:

“Ich war sehr erstaunt, wie viel Zeit allein bei einer Sekunde eines Films aufgewendet werden muss.”- Max Madritsch

„Die Zeit war sehr anstrengend, aber ich bin stolz auf unsere gute Zusammenarbeit.”- Antonia Ladstätter

„Dieses Projekt hat uns gezeigt, was durch eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit erreicht werden kann.”- Bettina Haider

Förderung & Partner

EU Creative Europe MEDIA · Slow Food · Cinemambiente · CEZAM · Mobilevent · inff

Über das inff

Österreichs bedeutendstes Natur- und Umweltfilmfestival feiert heuer vom 8.-12. Oktober sein 24-jähriges Bestehen. Im Herzen der Alpen vernetzt es europäische Umweltinitiativen und bietet Projekten wie *„Food on Film“* eine internationale Plattform.

Alle Infos zum Projekt gibt es auf www.inff.eu/de/year-round/food-on-film-project/

inff 2025 Medienkontakt und Akkreditierung: media@inff.eu

Elisabeth Stark, Executive Director, elisabeth.stark@inff.eu +436602740898

Johannes Kostenzer, Festival Director, johannes.kostenzer@inff.eu +43676885083490